

### *Es war einmal ein Geist.*

Er lebte im Darm einer Frau. Hat viele schöne Zimmer. Eine Laufstrecke für die Morgengymnastik. Eine Rutsche zu seiner Freude. Und viele Freunde.

Er verrichtete seine Arbeit zuverlässig. An der Magenpforte nahm er die Nahrung entgegen und begleitete sie bis zum Ende.

Im Schlepptau viele Darmbakterien, seine Freunde, die ihm bei der Arbeit halfen. Die Arbeit gefiel ihm gut. Es gab viele Köstlichkeiten.

Hier und Da begrüßte er die vielen Pforten wo er die Vitamine, Mineralstoffe verteilte. Ein kleines Schwätzchen war immer drin vor der Weiterfahrt

In den Dickdarm angekommen entnahm er noch das viele Wasser und formte einen Brei den er, meistens morgens, heraus beförderte.

Es ging alles sehr friedlich und gesittet zu. Nie gab es böse, unfreundliche Worte. Es war eine wundervolle kleine Welt.

Aber eines Tages war er seiner Arbeit überdrüssig. Er Schob alles was er nicht gebrauchen konnte in den kleinen Wurmfortsatz.

Der kleine Wurm, angewidert dieser Machenschaften wehrte sich heftig mit Entzündung. Und ehe er sich versah waren scharfe Messer am Werk und rissen den kleinen Wurm aus der Verankerung.

Über diesen Umstand war der Darmgeist so erbost, dass er sich ans Werk machte und eine Armee bildete. Seit diesem Tag wehrt sich der Darmgeist, schickt immer wieder eine Armee heraus und versucht den kleinen Wurm zurückzufinden.

Er sucht und sucht, überall im Bauchraum hat er sich schon umgesehen.

Vieles hat er schon unternommen. Die vielen Armeestränge zerren mächtig an seinem Heim. Machen manchmal die Wege undurchgängig. Dagegen wehrt er sich mit neuen Armeen.

Er findet keine Ruhe. Findet den kleinen Wurm nicht mehr.

Viele wenden sich von ihm ab. Laktosepforten, Fructosepforten werden geschlossen.

Manchmal will er die Nahrung mit den vielen Mineralien, Ballaststoffe nicht passieren lassen. Schickt sie einfach wieder Hoch.

Er sendet Hilfeschreie zum Gehirn. Vergebens. Seine Schreie werden unhörbar gemacht.

Ab und an kommt Licht ins Dunkel. Ein Doc. schaut hinein. Zerschneidet seine Werke. Legt unverblümt eine Schutzschicht über die Narben.

Die Schicht verhindert seine Suche nicht. Es wird ihm nur etwas schwerer gemacht.

Der Darmgeist wird wohl ewig suchen nach dem kleinen Wurm den er doch so vermisst.

Aufgeben will er nie, niemals.

*verfasst von B.C. – einer Betroffenen*